

3.5.29 Wintersemester 2015/2016



Die Lernwerkstatt zum Thema „**Interreligiöses Lernen: Hinduismus**“ beschäftigte sich mit dem neuen didaktischen Ansatz „A gift tot he child“. An ausgewählten rituellen Objekten wurden Glaubensinhalte und –praktiken auf anschauliche Weise lebendig. Hans Mendl und Studierende eines gleichnamigen Seminars konnten die Teilnehmenden in die Welt des Hinduismus ein Stück weit eintauchen lassen und so religionsdidaktisch angemessene Lernprozesse im Umgang mit fremden Religionen aufzeigen.

In der zweiten Veranstaltung „**Reli 3.0: Neue Medien im RU**“ standen zwei moderne Medien im Fokus der vorbereitenden Gruppe mit Rudolf Sitzberger, Michael Geier, Stephanie Kölbl und . Zum einen wurde die Studierenden in die Grundlagen des Arbeitens mit dem Whiteboard eingeführt. Hier standen vorrangig religionsdidaktisch ausgerichtete Arbeitstechniken im Vordergrund. Zum anderen erprobten die Studierenden einen „anonymen Chat“, in dem brisante Themen mit Klassen ohne sozialen Druck ehrlich und offen geführt werden können.



Die dritte Lernwerkstatt griff das Thema „**Local Heroes im RU**“ auf. Mit Hilfe der Wanderausstellung des Lehrstuhls erarbeiteten sich die teilnehmenden Studierenden unter Anleitung von Hans Mendl, ... die didaktischen und methodischen Grundlagen für ein Lernen an fremden Biografien. Besonderes Augenmerk legte man dabei auf die mittlere Ebene von Vorbildern, die Schülerinnen und Schüler ansprechen, weil sie ihrem ganz normalen Lebensumfeld entstammen.

„**Weihnachten auf der Straße**“ war die vierte Lernwerkstatt betitelt. Sie führte die Teilnehmenden auf den nahen Christkindmarkt Passaus. Dort beauftragten die Leitenden Hans Mendl, Hanna Ponigl, ... die Studierenden anhand von didaktisch reflektierten Fragebögen die Besucher des Marktes zu interviewen und so das Thema Weihnachten, Geburt Jesu und die Hirten auf dem Feld einmal von einer anderen Seite her für die Schülerinnen und Schüler aufzugreifen. Standbilder vor ungewöhnlicher Kulisse brachten neue Aspekte zum Tragen.



Die letzte Lernwerkstatt „**Schwierige Bibeltexte im RU**“ griff ein Thema auf, bei dem viele Studierende sichtlich zum Nachdenken kamen. Rudolf Sitzberger, Carolin Schrenk, Tina Sträußl, Christiane Karlstetter zeigten anhand der Geschichten von Kain und Abel, den ägyptischen Plagen und der Stillung des Seesturms auf, wie man mit schwierigen Bibeltexten sowohl in der Primarstufe als auch mit älteren Schülerinnen und Schülern arbeiten und sich den Fragen des Textes als auch des Lesers stellen kann.

